Daniel Zimmer

Wettbewerb im Kraftstoffsektor:

Problem ohne Lösung?

Wettbewerb im Kraftstoffsektor: Ein Problem?

Asymmetrische Preisbewegungen (Preissteigerungen nach festem Muster flächendeckend in einem großen Schritt; Preissenkungen lokal unterschiedlich und in kleinen „Trippelschritten“) belegen, dass Preiserhöhungen koordiniert erfolgen

Ein Problem ohne Lösung?

Preishöhenkontrollen à la § 19 Abs. 4 Nr. 2 und § 29 GWB

Marktstrukturkontrolle

Verfolgung von Verdrängungsmissbräuchen (Preis-Kosten-Scheren, Kampfpreisen)

Am Benzinmarkt ermöglichen

- oligopolistische Struktur

- Homogenität der Güter

- jederzeitige vollständige Transparenz bezüglich der Preise

die Koordination des Marktverhaltens, ohne dass es einer besonderen Kommunikation der Unternehmen bedürfte (Fall der *tacit collusion*)

Problem: Beobachtung fremder und Setzung eigener Preise stellen grundsätzlich ein marktkonformes Verhalten dar

Ansatzpunkt: Verringerung der Transparenz im Zeitpunkt der Entscheidung über Preissetzung

Tu felix Austria?

Tu felix Austria?

Preisanhebung nur einmal täglich zu einem festbestimmten Zeitpunkt

Problem: jederzeitige Preissenkung und damit „Tit-for-tat“-Strategie bleibt möglich

Tu felix Australia?

Tu felix Australia?

Unterschied zum österreichischen Modell: auch Preissenkungen während des Tages nicht mehr möglich. Die Unternehmen werden während des gesamten Tages an dem gesetzten Preis festgehalten.

Folgen:

„*Tit-for-tat*“-Strategie während des Tages nicht mehr möglich

Initiator einer Preiserhöhung trägt das Risiko einer Absatzeinbuße

Analyse:

Änderung des *institutional design*

Unternehmen könnten nicht mehr untertägig durch gegenseitig beobachtetes Vorangehen und Nachziehen bei den Preisen eine implizite Koordination durchführen

Stattdessen würden die Bedingungen für eine Art von Geheimwettbewerb geschaffen: Wie auf vielen anderen Märkten (Bsp.: Ausschreibungsmärkte; Hersteller-Händler-Beziehungen) müssten Unternehmen selbständig über ihre Preissetzung für die nächste Periode (den nächsten Tag) entscheiden, ohne zu wissen, welche Entscheidung die Konkurrenten für diese Periode treffen.

Aber: Zweifel an der Wirksamkeit des australischen Modells

Es scheint durchaus möglich, dass eine Koordinierung, die heute während eines Tages stattfindet, unter dem australischen Modell mit etwas größeren zeitlichen Schritten erfolgt

Daniel Zimmer

Wettbewerb im Kraftstoffsektor:

Problem ohne Lösung?